

Reflexion

einfach

(Schauplatz gestalten)

Ich sehe die Stadt Jerusalem vor mir, sehe, wie die Jünger Jesu sich in ein Haus zurückgezogen haben. Sie sind in einem Obergeschoß und haben alle Türen fest verriegelt! Angst liegt in der Luft, Erschrecken über die Geschehnisse rund um die Kreuzigung Jesu.

Eine eigenartige Stille, ein «nicht-weiter-wissen». Und dann in der Begegnung mit dem Auferstandenen eine ganz besondere Freude

(Reflexionsfrage 1)

Thomas war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Er kann es nicht glauben. Würde es mir vielleicht ähnlich gehen? Würde ich auch nach einem "Beweis" fragen?

(Reflexionsfrage 2)

Der auferstandene Jesus lässt sich ganz auf Thomas ein: "Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite" Er nimmt seinen Wunsch ernst, er macht sich berührbar für alle, die suchen.

Thomas antwortet tief bewegt: "Mein Herr und mein Gott"

Welcher Aspekt dieser Begegnung ist für mich bewegend und spricht zu meinem Herzen?

(Vorbereitung zweites Hören)

Ich höre die Lesung ein zweites Mal und achte besonders darauf, wie der Auferstandene den Jüngern den Frieden wünscht.

Meine Gedanken und Gefühle mache ich zu einem Gebet und vertraue Gott an, was mich bewegt.

So bitten wir Gott um seinen Segen für das Kommende.

Es segne und begleite uns Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.